

Kreis Bergstraße

Zusammenarbeit bei der 115 zahlt sich aus

[27.09.2013] Das Land Hessen unterstützt die Umsetzung des Projekts einheitliche Behördenrufnummer im Kreis Bergstraße auch finanziell. Der Kommune wurde jetzt ein Förderbescheid in Höhe von 100.000 Euro übergeben.

Die Teilnahme am D115-Verbund zahlt sich für den Kreis Bergstraße in mehrfacher Hinsicht aus. Nicht nur kann sich der Kreis rund ein Jahr nach dem Start des telefonischen Services über rasant wachsende Anruferzahlen und positive Rückmeldungen der Bürger freuen ([wir berichteten](#)); vom Land Hessen hat die Kommune für ihre Mitwirkung am Projekt einheitliche Behördenrufnummer jetzt auch eine Finanzspritze in Höhe von 100.000 Euro erhalten. Der Grundstein für die Einführung der 115 in der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) wurde im Mai vergangenen Jahres gelegt: Der Kreis Bergstraße sowie andere Gemeinden und Kreise in der MRN unterzeichneten eine Rahmenvereinbarung zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit bei der Umsetzung des Projekts. Nach dem Start des einheitlichen Behördenrufs in Ludwigshafen wurden ab Frühjahr 2012 schrittweise weitere Städte und Kreise aus der Metropolregion aufgeschaltet. Mittelfristiges Ziel ist die flächendeckende Verfügbarkeit in der Region. „Das Projekt 115 ist ein Paradebeispiel von funktionierender interkommunaler Zusammenarbeit, deren Ziel es sein muss, weitere Aufgabenbereiche im Rahmen des Verbunds auszubauen“, freut sich Matthias Wilkes, Landrat des Kreises Bergstraße, über den Förderbescheid.

(bs)

www.m-r-n.com

Stichwörter: 115, Kreis Bergstraße, Hessen, Metropolregion Rhein-Neckar (MRN), Matthias Wilkes